

22.1.

**SUPTROPISCHES ABSCHLUSSFEST**

23.1.

**RUDI BERGER**

26.1.

<sup>20h:</sup> **DISKUSSION / ÖH HAUPTAUSSCHUSS (9h)**

31.1.

**TOM PETTINGS HERTZATTACKEN**

1.2.

**VOLLVERSAMMLUNG**

3.2.

**SYMPATHISANTENBALL**

10.2.

**VIRGIN PRUNES**



*der kosmische landbote No. 2*

Josef-Wirnst. 7  
Eingang neben der  
neuen Mensa

Mo

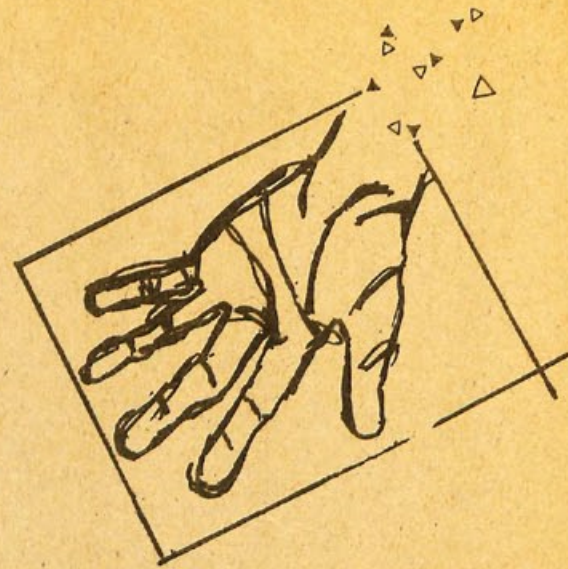
W

ein neues jahr ist hereingebrochen.  
 das KOMM ist von behördlich-polizeilicher seite nicht geschlossen worden  
 weil  
 drogen nein danke  
 umgang mit allen staatlichen organen, wie es sich gehört.

runde 1000 leute haben innerhalb einer woche ihr interesse am weiterbestand  
 des KOMM mit ihrer unterschrift bekundet. runde 100 leute konnten in diversen  
 gespächen einblick in die innere, unerschwellige politik erproben und  
 haben sich dabei nicht schlecht unterhalten.

nur  
 diskutiert über die gründe für die angedrohte schließung wurde nur unter  
 den »betroffenen«  
 nicht mit jenen, die sie gefordert und angestrebt haben.  
 das wird nachzuholen sein.

schäbs



**ABSCHLUSSFEST: SAMSTAG, 22. JÄNNER 1983 20<sup>00</sup> IM KOMM**  
 multimedia raumprojektion new wave open end

der RHYTHMUS von vier mit filmmaterial gefütterten projektoren,  
 wiederholungen, überschneidungen, verschiebungen. die FLÄCHEN  
 des RAUMES und der bewegten und ruhenden MENSCHENKÖRPER dienen  
 dem LICHT der filmapparate als projektionsflächen. LICHT-bewegung  
 und MENSCHEN-bewegung überschneiden sich in unendlich viel  
 möglichen kombinationen. die MUSIK entsteht im MOMENT, unterstützt  
 das OPTISCHE geschehen AKUSTISCH, nähert sich vorsichtig an ZER-  
 fließt mit der OPTIK, transportiert die AUGENREIZUNG weiter zur  
 TRÜMBELFELLreizung und VIBRATION.  
 aus dem RAUSCH der vielfältigen sich überschneidenden REIZE, -  
 aus diesem bunten GEWIRL der eindrücke und BERÜHRUNGEN entsteht  
 KLARE FORM - die filme beginnen sich abzuwetzen und reißen oder  
 enden, das licht wird KLAR - MEISS: die musik nähert sich dem  
 KOMPAKTEN RHYTHMUS.

**RUDI BERGER PROJECT**

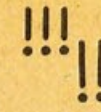
Nach dreijähriger Tätigkeit mit dem Wiener Art Orchester und seiner Jazzrock-  
 Formation Good News, sowie Konzertauftritten mit dem Karl Ratzer Quartett stellt  
 der Wiener Jazzgeiger **RUDI BERGER** seine neue Band vor:

Eine brandneue Band mit der Elite der neuen Jazzszene Österreichs:  
**JORIS DUDLI** (dr) Mitglied des Art Farmer Quintetts spielte unter anderem mit Michael  
 Urbaniak, Fritz Pauer und Johnny Griffin.

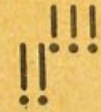
**JEFF WOHLGENANT** (b) studierte an der Hochschule für Musik in Graz sowohl Klassik  
 als auch Jazz. Plattenaufnahmen mit Erich Bachtrögl und Karl Ratzer.

**ERWIN SCHMIDT** (p), Absolvent des Konservatoriums der Stadt Wien (Abteilung Jazz,  
 Klasse Fritz Pauer) spielt bereits 3 Jahre mit Rudi Berger.

**RUDI BERGER** (vl) - verantwortlich für Komposition und Konzept der Band - gehört zu  
 den neuen Vertretern der Jazz-Geige. Er nimmt Anschluß an die Tradition eines Jean Luc  
 Ponty und Stephan Grapelly. Dank seiner musikalischen Auffassung sowie individueller  
 Spielweise ist er jedoch stilistisch nicht mit beiden zu vergleichen.



26.1.1983, 20 Uhr: Diskussionsveranstaltung der Gruppe Kommu-  
 nistische Politik zum Thema: SIND DIE ALTERNATIVEN LISTEN EINE  
 ALTERNATIVE?



oder: Was sind die wirklichen Grenzen des kapitalistischen  
 Wachstums?

„Was also ist zu tun in dieser anscheinend hoffnungslosen  
 Situation? Überhaupt nichts, wenn an das Problem vom  
 Standpunkt der Ökologie herangetreten wird. Schon deshalb  
 nicht, weil es nicht das Nächstliegende ist, das die  
 Weiterexistenz der Menschheit bedroht. Die »ökologische« Krise  
 ist zum großen Teil selbst ein Produkt der gesellschaftlichen  
 Krisensituation, und die sich aus der letzteren ergebende heran-  
 nahende Katastrophe geht der ökologischen Katastrophe  
 voraus.“ (Paul Mattick)

In zwei Referaten werden wir unseren Standpunkt zur  
 Entwicklung der Alternativen Listen und ihrer gegenwärtigen  
 Praxis (in Deutschland) darlegen. Wir stellen nebst Anmerkun-  
 gen zur Grünen, Bunten und Alternativen Bewegung klar, warum  
 wir da nicht mitmachen.

Anschließen können alle ihre statements auf uns nieder-  
 prasseln lassen, dazu seid Ihr herzlich eingeladen. Und um  
 zahlreiches Erscheinen bitten wir!

**TOM PETTINGS HERZATTACKEN**

„Unser Musik is viel zu unmodern,  
 alle wollen nur „Neues Deutschland“  
 hören...“, singt **TOM PETTING** in  
 „Endlich im Radio“. Mit modisch-  
 chloem Kunsthandwerk wie aus  
 Deutschlands „Neue Wellen“-Manu-  
 fakturen können die Hertz-Attacken  
 nicht aufwarten. Dafür ist ihre Musik  
 erfrischend witzig, einfach und  
 eigenständig. Österreichische Beat-  
 musik der 60er-Jahre. Tom Petting  
 singt seine Lieder über Liebe, Sex  
 und kalte Zeiten ehrlich und wie ihm  
 der Schnabel gewachsen ist – in  
 Osttiroler Mundart. Und obwohl das  
 ja nicht gerade die Sprache ist, die  
 man in der Popmusik gewöhnt ist,  
 gehen einem die Hertzattackenohr-  
 wärmer auf Anhieb nimmer aus dem

Kopf. Bei den elf Songs des Albums  
 herrscht die schnelle Gangart vor  
 und Nummern wie „Rote Herzen“,  
 „Onanie Manie“ und „Deine Augen“  
 treffen voll ins Schwarze: nämlich  
 Kopf, Bauch und Tarszeln.



**ÜBRIGENS!  
 WICHTIGE TERMINE FÜR ALLE, DIE SICH FÜRS KOMM INTERESSIEREN:**

1.) die grundordnungsdiskussion ist noch nicht abge-  
 schlossen (hoffentlich), auf der nächsten komm-vollversamm-  
 lung wird da noch einiges zur sprache kommen. (hoffentlich in  
 einer weniger aggressiven weise.) außerdem kommen bald die  
 semesterferien und dann geht's wieder weiter, mit voller kraft (!).  
 also, wenn sich jemand dafür interessiert, was nächstes  
 semester im komm laufen soll: nichts wie auf die vollversamm-  
 lung. dort werden dann auch eventuell noch möglichkeiten  
 architektonischer veränderungen des komm zur sprache  
 kommen.

2.) WER MITARBEITEN / MITBESTIMMEN WILL:  
 arbeitskommrat: jeden mittwoch, 20 uhr im komm / hinter-  
 zimmer  
 inhaltlicher KOMMrat: jeden mittwoch um 21 uhr im hinter-  
 zimmer  
 für den inhaltskommrat wurde auf probezeit die klausel  
 eingeführt, daß stimmberechtigt nur ist, wer von den letzten  
 zwei räten auf einem anwesend war (damit begriffe wie verant-  
 wortung etc. etwas greifbarere umrisse bekommen.)

**TERMIN (bitte vormerken): KOMMVOLLVERSAMMLUNG: DIENSTAG, 1. FEBRUAR, 20.30 UHR / KOMM**



**BÄLL FÜR ALLE FREUNDE  
 BEKANNTE  
 VERWANDTE  
 und SYMPATISANTEN**

ES SPIELN

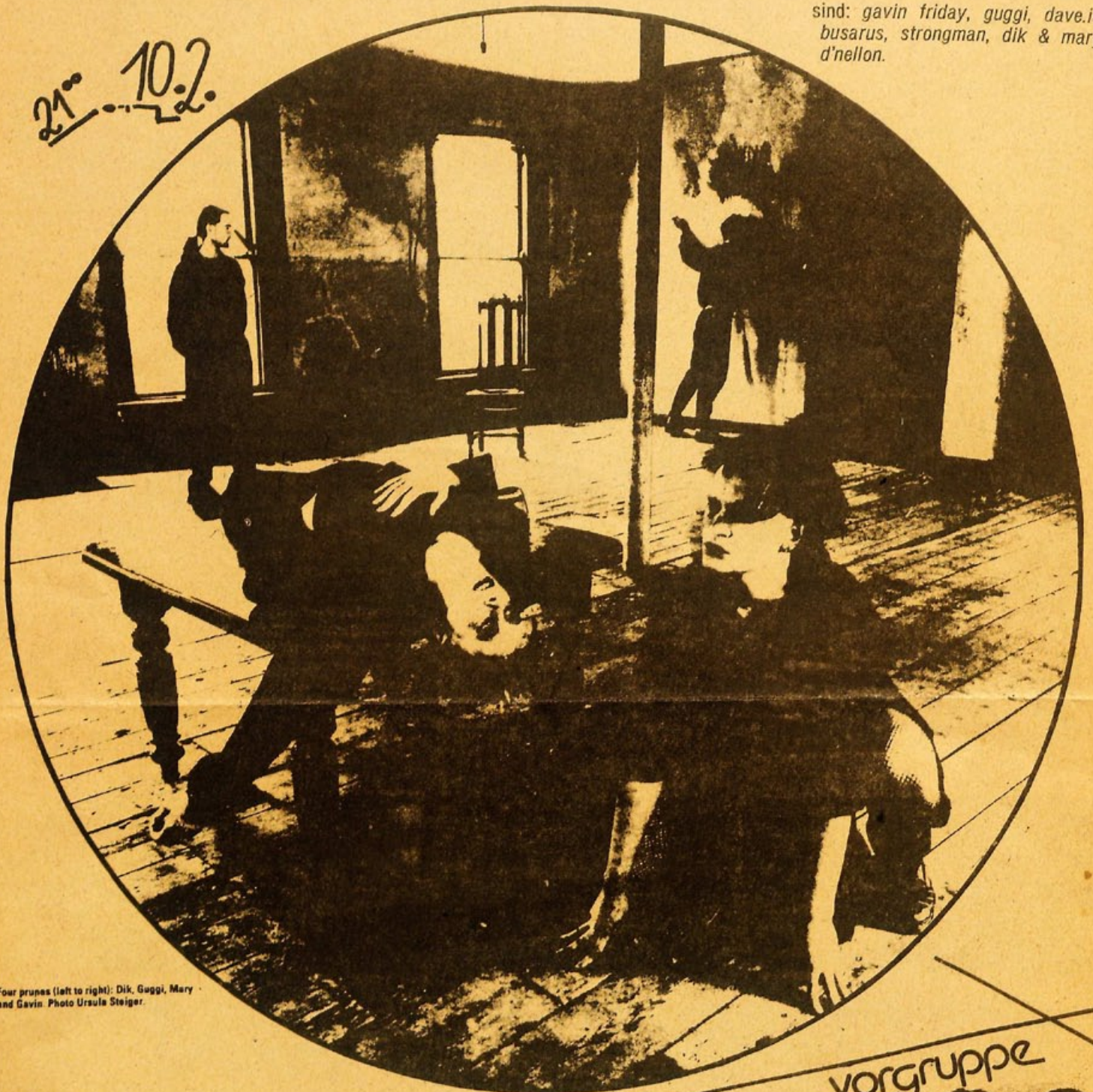
**SUSI'S VAGABUNTEN**

saalöffnung 20 uhr SPEIS und TRANK

# die VIRGIN PRUNES

sind: gavin friday, guggi, dave.id busarus, strongman, dik & mary d'nellon.

21. 10.2.



Four prunes (left to right): Dik, Guggi, Mary and Gavin. Photo Ursula Steiger.

entsetzlich, begeisternd, schockierend, primitiv, pervers, atavistisch - so geteilter meinung ist man über die **virgin prunes**. man wagt es nicht, sie in eine schublade zu stecken. sie sind die »legendären kunstrockler« (SOUNDS), die uns seit monaten mit einer serie namens *A NEW FORM OF BEAUTY* beglücken.

sie sind gegen drogen, rauchen nicht, trinken nicht, wollen nur sich selbst ausdrücken.

einmal ist die musik ein elektrischer morast, in dem die **prunes** wühlen, schreien, bis zur ekstase gehen, dann folgt plötzlich eine geheimnisvolle melodie, die sich in deinem hirn festsetzt und dich lange nicht mehr losläßt.

diese (s) performance / konzert / steinzeithörspiel gehört sicher zum interessantesten / überraschendsten, was die musikszene großbritanniens zu bieten hat!

vorgruppe

Exclusive sind: Klaus Egger: Gesang, Gitarre, Markus Weiler: Tasteninstrumente, Gesang, Elmar Triendl: Schlagzeug, Gesang, Andy Haselwanter: Baß.